

© Rupert Steiner

Umbau Volksbildungswerk Eisenstadt

Joseph-Haydn-Gasse 11
7000 Eisenstadt, Österreich

ARCHITEKTUR
Pichler & Traupmann

TRAGWERKSPLANUNG
Woschitz RW Tragwerksplanung

FERTIGSTELLUNG
2007

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

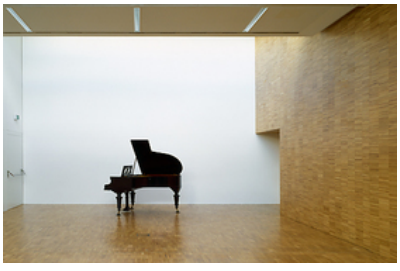
PUBLIKATIONSDATUM
02. September 2007

Das Zentrum für Erwachsenenbildung in Eisenstadt ist Teil eines geschlossenen Ensembles in der Haydngasse, in der auch das Haus des berühmten Komponisten steht. Aus denkmalschützerischen Gründen waren die beiden Hauptfronten des Objektes bestimmten Auflagen unterstellt. Der Straßentrakt musste im Sinne des Ensembleschutzes für die Haydngasse in Kontur, Gliederung, Proportion und Materialsprache erhalten bleiben. Die Front zum Park des Schlosses Esterhazy hin birgt die mächtige ehemalige Stadtmauer von Eisenstadt in sich, die es zu renovieren galt.

Das aus der Vereinigung zweier Liegenschaften gewachsene Raumkonglomerat wurde zwischen den genannten Fassaden jedoch einer kompletten Reorganisation unterzogen. Aus ursprünglich kleinen Innenhöfen entstand ein glasüberdecktes Atrium, um das herum sich die Räume für Seminare, Veranstaltungen und Verwaltung gruppieren. Die Ambition eines transparenten, offenen Raumgefüges, in dem die Orte der Aktion gleichsam als Plattformen der Kommunikation lesbar und wahrnehmbar sind, bildete die Grundlage des Entwurfes. So sind sowohl wesentliche Verwaltungseinheiten als auch die Seminarräume bzw. der große Veranstaltungssaal von den Erschließungsbereichen her mit Verglasungen großzügig einsehbar gestaltet. Schleifenförmige Boden-Wand-Decke-Konstrukte wurden gegeneinander versetzt angeordnet, so dass ein fließendes Raumgefüge entstand, dessen Wahrnehmung sich dem Benutzer des Objektes an nahezu allen Standpunkten erschließt. Wegführung und Lichtführung sind als korrelierendes System aufeinander bezogen. Trotz des rundum eingebauten Gefüges wird damit eine gute Orientierung und



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

Bezugnahme zur Umgebung erzielt. Vor allem wird der vor dem Umbau gar nicht wahrnehmbare mächtige Park des Schlosses Esterhazy erlebbar gemacht.

Die Materialsprache folgt in der reduzierten Weise den tektonischen Konditionen der Raumbildung. Grauweiße Oberflächen egalisieren die Differenz von Boden, Wand und Decke, die homogen erscheinende Raumstruktur wird durch Lichtintensitäten gegliedert. Im Obergeschoss klappt sich der Holzboden als Saalwand hoch und schält damit den Veranstaltungsbereich vom Foyerbereich heraus. Die Fußbodenebene des Dachgeschosses schiebt sich als Holzterrasse Richtung Park aus dem Gebäude heraus, um dann in der den Saal und das Foyer überdeckenden Dachebene als aufgespaltene Dachschleife seine Kontinuität zu finden und sich letztlich wieder Richtung Straßentrakt zurückzufalten. (Gekürzter Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Pichler & Traupmann (Christoph Pichler, Johann Traupmann)
Mitarbeit Architektur: Birte Jessen (PL), Natalie Rosenberg (PL), Brabara Aull, Syndy Panek, Christoph Degendorfer
Tragwerksplanung: Woschitz RW Tragwerksplanung
Fotografie: Rupert Steiner

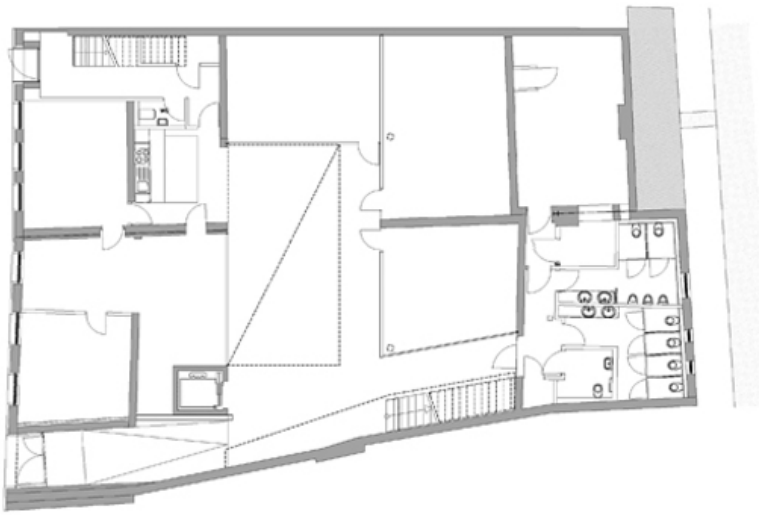
Maßnahme: Umbau
Funktion: Bildung

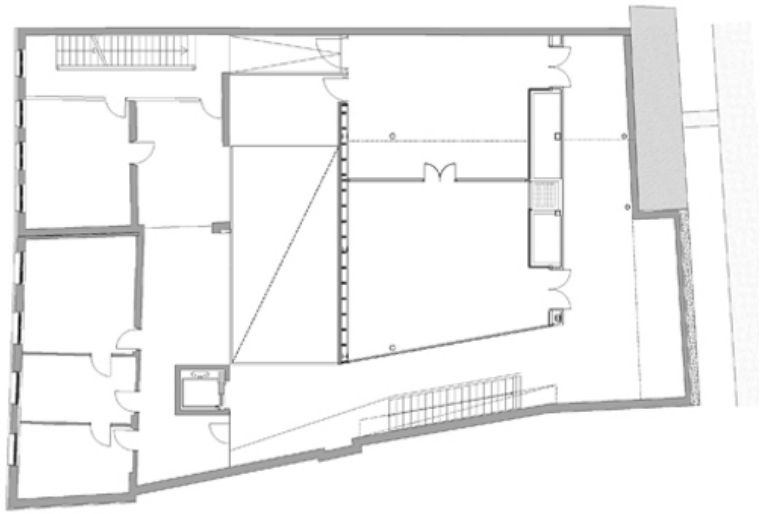
Planung: 2005
Ausführung: 2006 - 2007

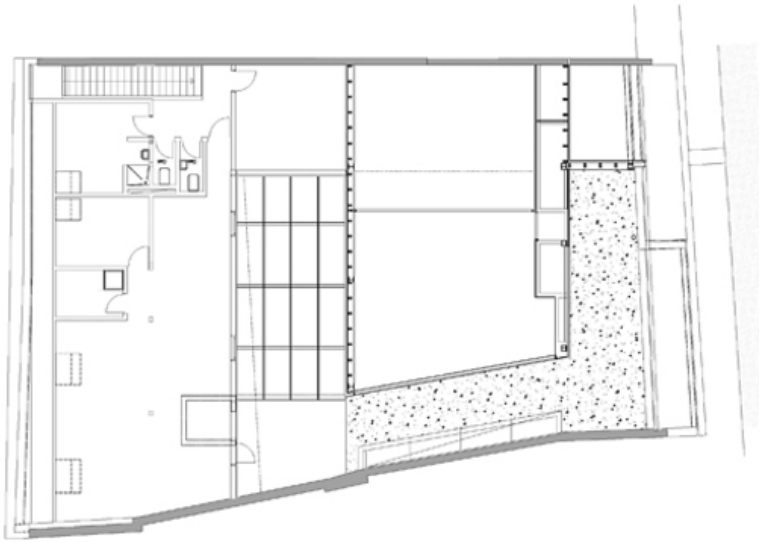
Grundstücksfläche: 454 m²
Nutzfläche: 834 m²
Umbauter Raum: 3.697 m³



© Rupert Steiner







Umbau Volksbildungswerk Eisenstadt

Projektplan